

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
V. Wahlperiode**

<b>Vorlage zur Kenntnisnahme</b> Aktueller Initiator: Bezirksamt Mitte von Berlin  Ursprungsdrucksachenart: Antrag, Ursprungsinitiator: Fraktion der FDP Hemmer, Dietzsch, Roet	<b>Drucksachen-Nr: 0395/V</b>  Ursprungs-Datum: 09.05.2017  Aktuelles Datum: 26.03.2018		
<b>Erinnerung aufrechterhalten – Deutscher Gedenkort zu Kolonialverbrechen insbes. zum Völkermord an Herero und Nama</b>			
Beratungsfolge:			
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Ergebnis</i>
18.05.2017	BVV Mitte	BVV-M/0007/V	überwiesen
14.06.2017	BiKu	BiKu/0006/V	vertagt
12.07.2017	BiKu	BiKu/0007/V	vertagt
13.09.2017	BiKu	BiKu/0008/V	vertagt
11.10.2017	BiKu	BiKu/0009/V	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.10.2017	BVV Mitte	BVV-M/0011/V	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen
19.04.2018	BVV Mitte	BVV-M/0017/V	

**Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:**

(Text siehe Rückseite)

- 
- Kenntnisnahme
  - Zwischenbericht
  - zurückgezogen

Bezirksverordnetenversammlung  
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 0395/V

---

Vorlage - zur Kenntnisnahme -

**„Erinnerung aufrechterhalten - Deutscher Gedenkort zu Kolonialverbrechen insbes. zum Völkermord an Herero und Nama“**

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.09.2017 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0395/V)

Das Bezirksamt wird ersucht: das in der Koalitionsvereinbarung der Koalitionsparteien Berlins 2016 - 2021 erklärte Vorhaben, aktiver Erinnerungskultur auch zum Gedenken und der Aufarbeitung deutscher Kolonialverbrechen zu unterstützen.

Die Vorhaben des Landes, zusammen mit dem Bund eine zentrale Gedenkstätte als Lern- und Erinnerungsort, insbesondere bezogen auf den Völkermord an den Herero und Nama, zu realisieren und die Städtepartnerschaft zwischen Windhoek und Berlin weiter auszubauen, sollen dabei von Mitte besonders unterstützt werden.

Das BA wird ersucht, die BVV und die zuständigen BVV-Gremien in regelmäßigen Abständen über die Vorhabenplanung und Sachstände zu informieren und einzubeziehen.

Das Bezirksamt hat am 13.03.2018 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als **Zwischenbericht** zur Kenntnis zu bringen:

Auf Beschluss der BVV Mitte vom 19.09.2017 hatte sich das Bezirksamt am 06.12.2017 an den Senator für Kultur und Europa, Herrn Dr. Lederer, gewandt und der Senatsverwaltung im Sinne des o.g. Beschlusses seine Unterstützung bei der Umsetzung einer aktiven Erinnerungskultur angeboten.

Zudem wurde die Senatsverwaltung gebeten, das Bezirksamt Mitte in ihre Planungen einzubeziehen, um so in die Lage versetzt zu sein, die BVV und die zuständigen BVV-Gremien in regelmäßigen Abständen über die Vorhaben und Sachstände informieren und einbeziehen zu können (s. Anlage).

Senator Dr. Lederer hat das Unterstützungsangebot mit Schreiben vom 18. Januar 2018 ausdrücklich begrüßt und gleichzeitig zunächst ein erstes Gespräch auf Arbeitsebene angeboten. Bei diesem Termin sollte besprochen werden, wie eine dauerhafte und nachhaltige Abstimmung erfolgen kann und wie die Bezirke insgesamt einbezogen werden können (s. Anlage).

Das erste Treffen auf Arbeitsebene ist für April 2018 geplant.

A) Rechtsgrundlage:

§ 36i.V.m. §13BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen: keine

Berlin, den 13.03.2018

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadträtin Weißler